

Inwertsetzung süddeutscher Merinowolle

- Etablierung einer Wort-Bilmarke unter den Aspekten
Nachhaltigkeit und Ökologie

Prof. Dr. Wilhelm Pflanz



die Vision.....

Produkt- und Prozessqualität im Blick !!



...Statussymbol, Lifestyle, Ausdruck der persönlich nachhaltigen Einstellung
(ich mach was für den regionalen Naturschutz...)

die Ressource.....

Anzahl erfassbare Mutterschafe (Merino) Bayern:	ca. 130.000 Tiere
<u>Anzahl erb. Mutterschafe (Merino) Baden-Württemberg</u>	<u>ca. 120.000 Tiere</u>
Summe	ca. 250.000 Tiere
x 4 kg Wollertrag Tier / Jahr	ca. 1000 t Rohwolle
Verlust Sortierung/Wäsche/Aufbereitung ca. 50% (Wollschweiß/Wollfett)	<u>ca. 500 t Wolle</u>

mit zunehmenden Marktzugang auch alle Rassen....

für den/die Schäfer/Schäferin....

gesamtheitliches Konzept

	<u>4,0 kg</u>			
25%	1,0 kg	à	0,50 €	0,50 €
37,5%	1,5 kg	à	1,00 €	1,50 €
37,5%	1,5 kg	à	4,00 €	6,00 €



ca. 8 €/Schaf/Jahr

Geschichte
muss erzählt
werden!!



+ gesellschaftliche Wertschätzung für die erzeugten Produkte !!!!

Perspektive, was kann man tun?

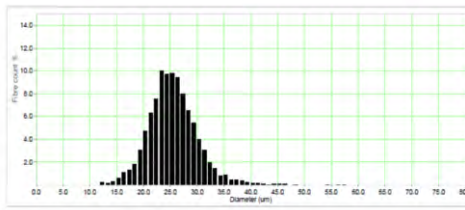


Sympathieträger



➤ Wolle muss sichtbar sein, auch in seiner Regionalität

➤ Wolle muss neben den vorzüglichen Produktqualitäten auch die Prozeßqualitäten transportieren – Kunden und somit Verarbeiter wollen das!



+



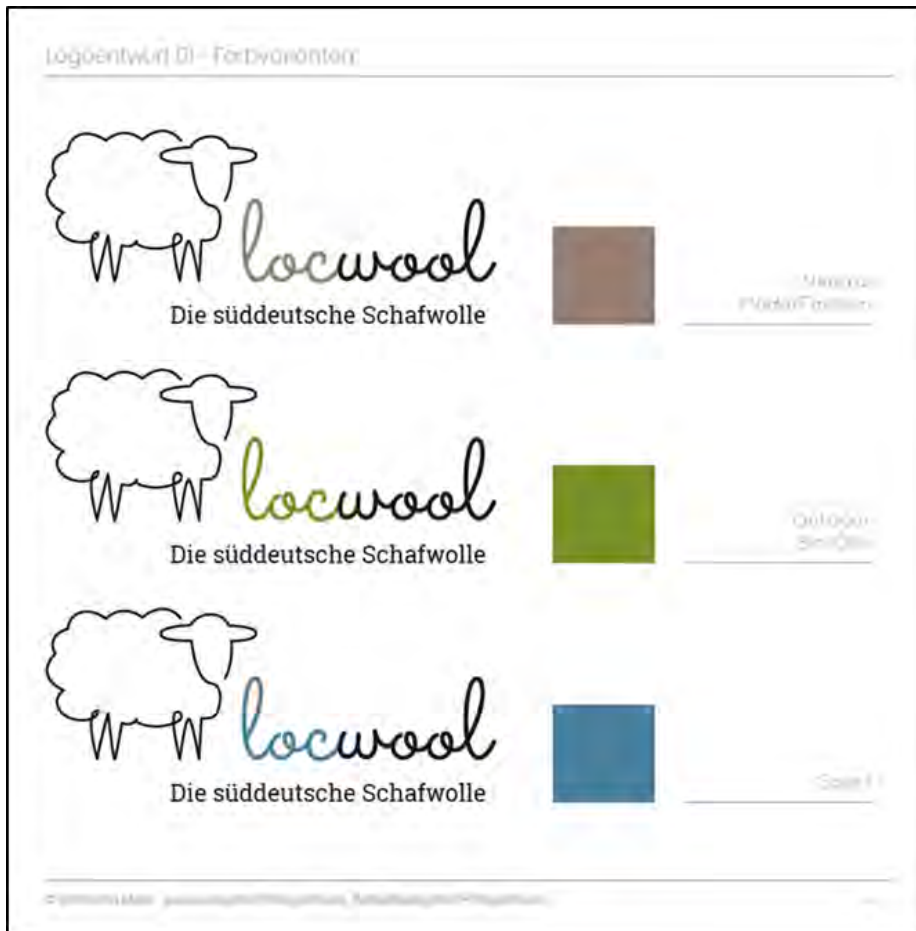
+



→ diese Eigenschaften (Regional und Qualität) führen dazu, dass die Wolle nicht mehr (so leicht) austauschbar ist (Importe)

längerfristige Vertragsbeziehungen

Entwicklung einer Wort-Bildmarke



Beispiele für ingredient brand (Marke in der Marke)

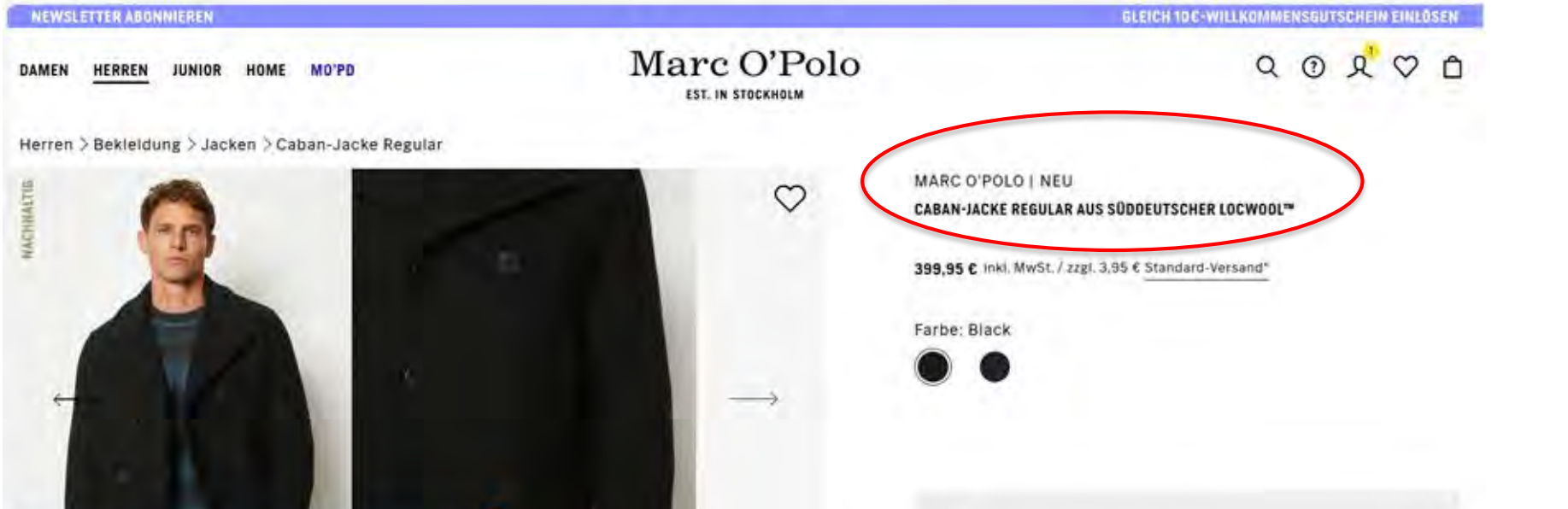


Ingredient brand (Marke in der Marke)

(Subbrand bzw. Untermarke zur Unterstützung der Hauptmarke)



Ingredient brand (Marke in der Marke)



Farbwelten



Qualitäts-Wolle für
Outdoorbekleidung

Farbwelten



Die süddeutsche Schafwolle



Qualitäts-Wolle für
Abenteurer

Farbwelten




Die süddeutsche Schafwolle



Qualitäts-Wolle für deine
Strick-Projekte

Farbwelten

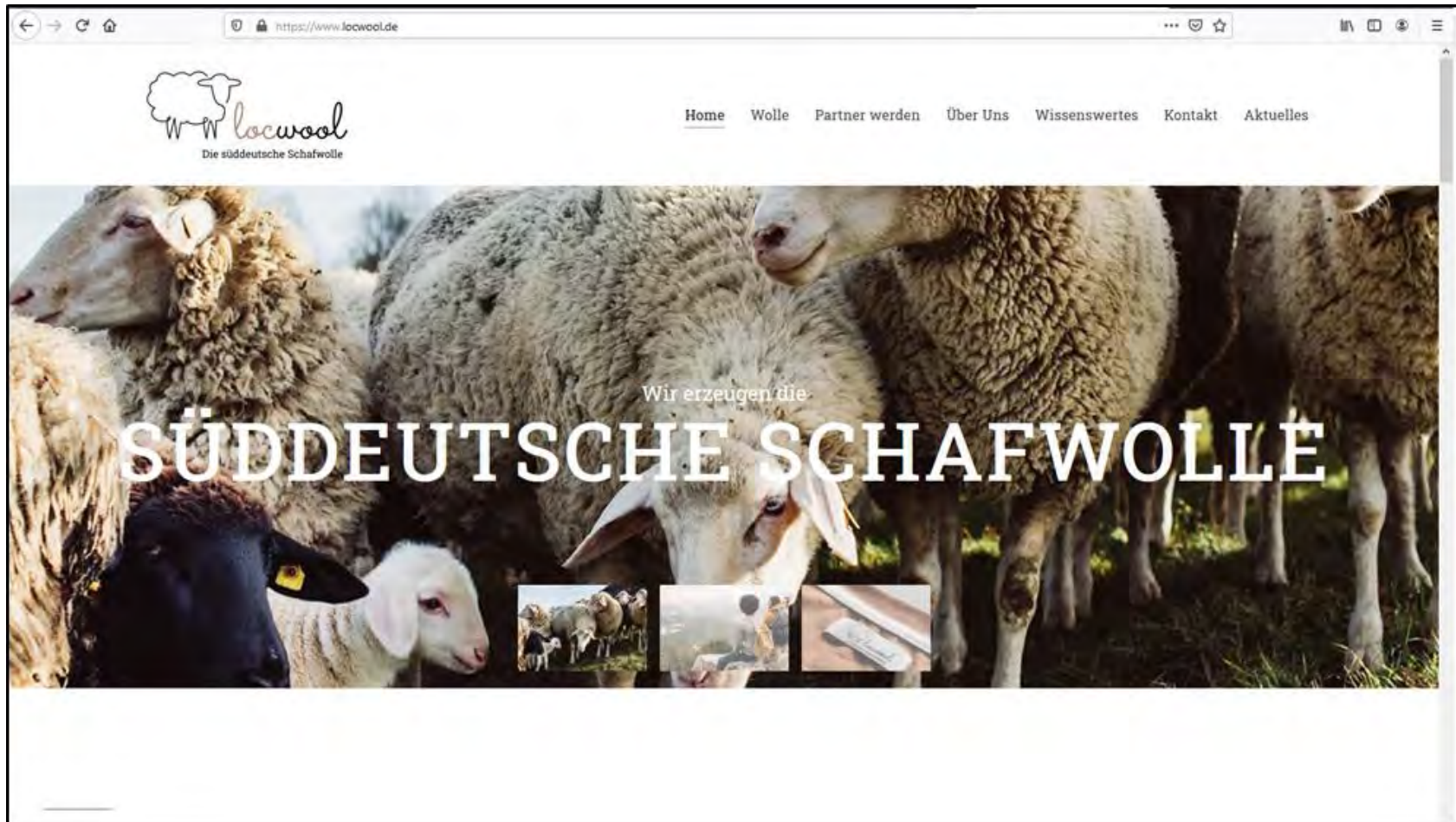


Die süddeutsche Schafwolle

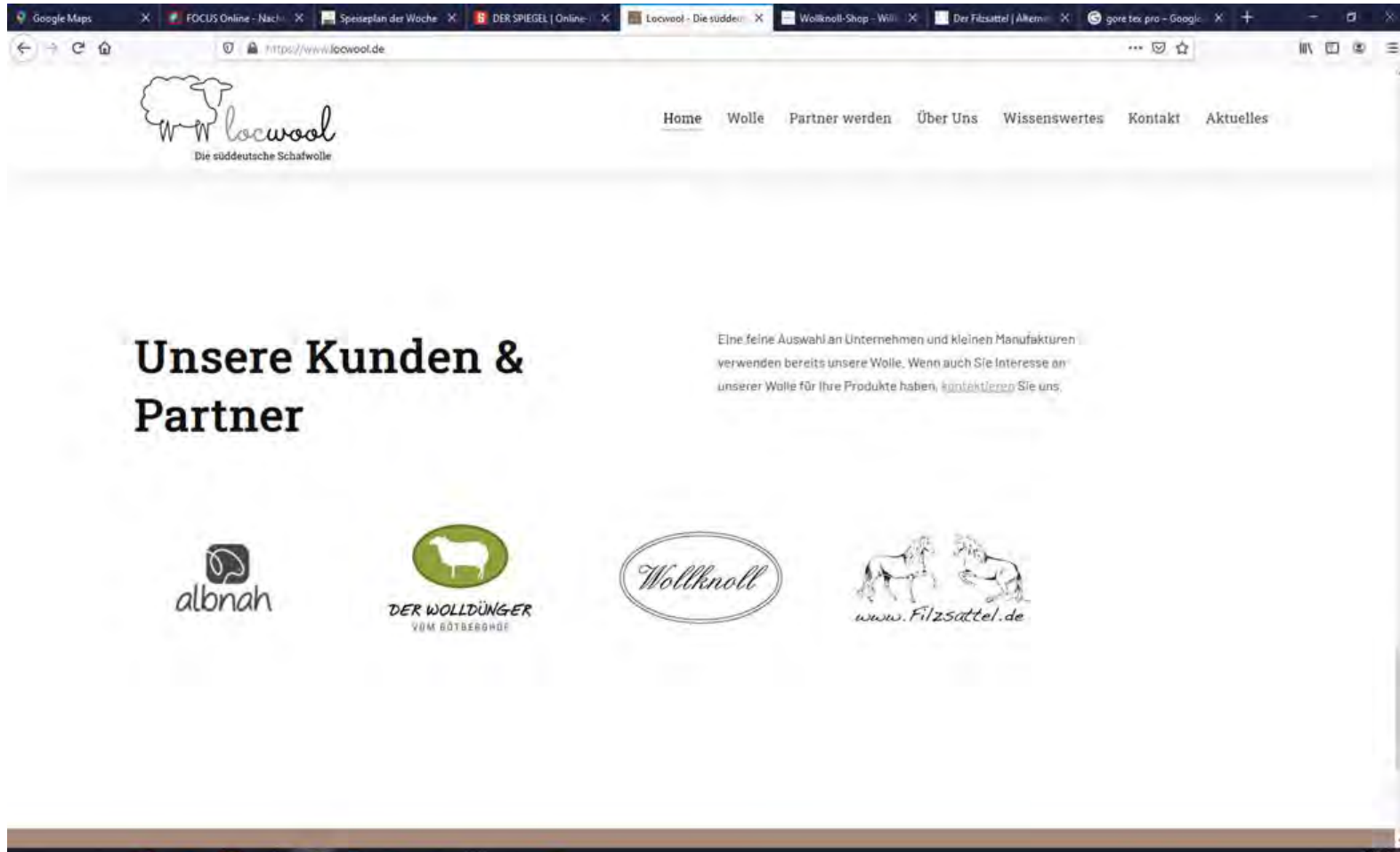
Qualitäts-Wolle für
Modebewusste



website: www.locwool.de



website: www.locwool.de



ein weiteres Ziel:

Herkunftsbedingtes Ansehen im süddeutschen Raum



ggA. Schutz



Merino-Schafe, abgebildet bei G. F. Schmidt, Die Schafzucht und Wollkunde, Tafel VI, Ebner und Seubert 1857.

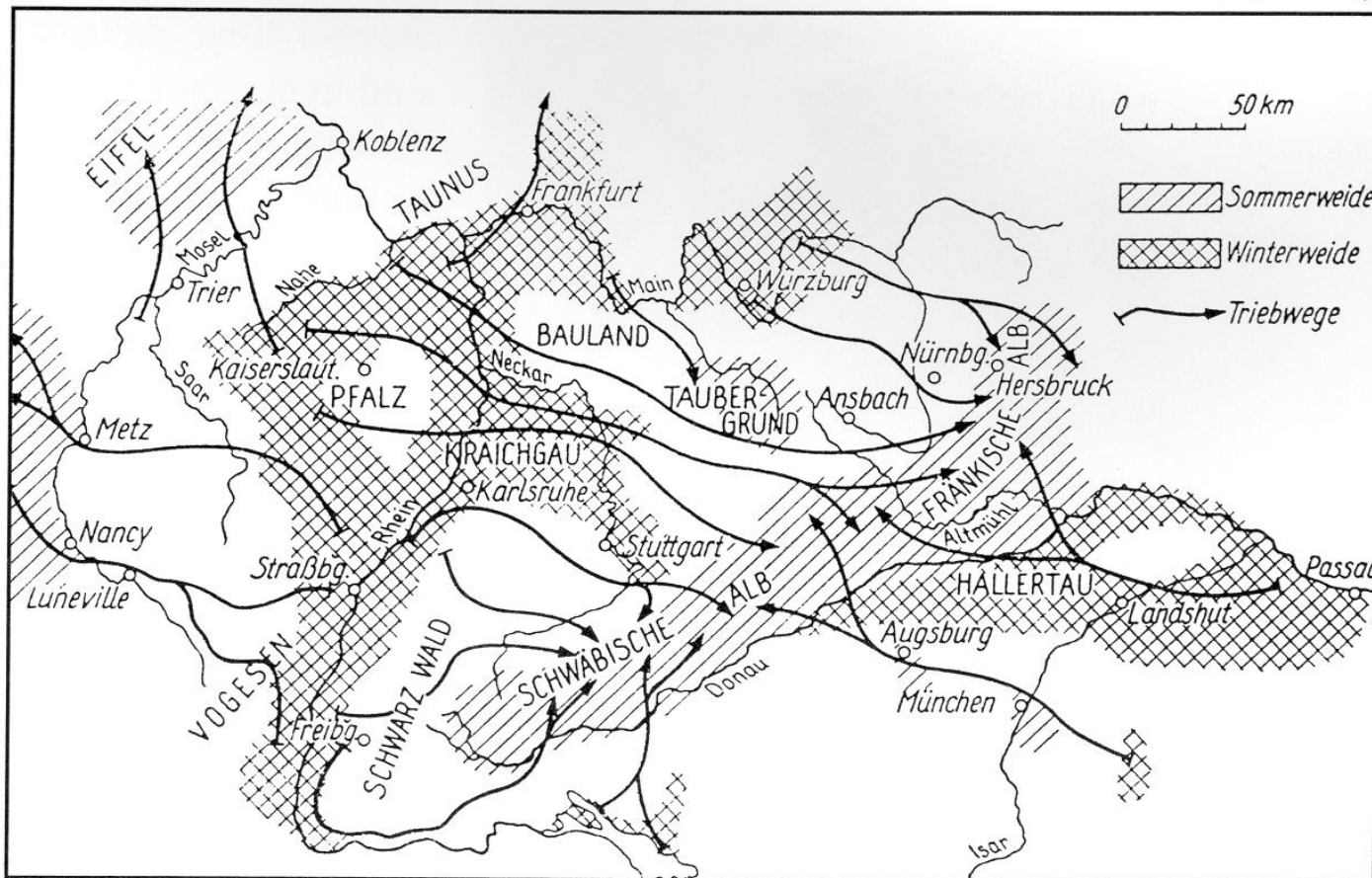


ein weiteres Ziel:



Wanderschäferei im süddeutschen Raum

ggA. Schutz



Produktqualität



die Vision.....



...Statussymbol, Lifestyle, Ausdruck der persönlich nachhaltigen Einstellung

(ich mach was für den regionalen Naturschutz...)

Gliederung: was haben wir gemacht



Statutsseminar 22.02.2019



Wollsortierung 12.01.2020 in Birkenzell

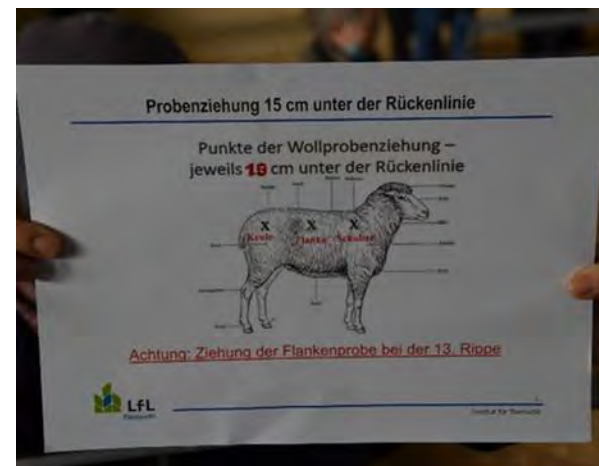


Simon Mogg in Triesdorf 12.03.2020



Kauf Wollemessgerät
Sommer 2021

Bockelite Vorauswahl 2021 Ansbach (7.12.2020)



Zusammenfassung:

15 Handlungsempfehlungen für die bessere Inwertsetzung heimischer Schafwolle:

- 1) Zusammenarbeit beider Woll-EG's in Bayern und Baden-Württemberg für starke Angebotsseite, später nach erfolgreicher Etablierung des Projekts könnten auch angrenzende "süddeutsche" Bundesländer theoretisch mit aufgenommen werden.
- 2) Entwicklung von Kursen für die tiergerechte Schur, Wollsortierung und Verpackung mit Zertifikatsnachweis als Liefervoraussetzung für locwool (zumindest für die hochwertigen Wollen bzw. Partien).
- 3) Aufbau Messkompetenz zur Bestimmung von Feinheitsklassen, Kräuselung, Komfortfaktor und Dokumentation ist erfolgt, muss jedoch noch verstetigt werden. Begleitpapiere für die Qualitätsdefinition sowohl für Rohwolle (OFDA 2000), wie auch gewaschene Wolle (Testex airflow) sind schon möglich.
- 4) Einsatz der Wollfeinheitsmessung zur Phänotypisierung der Merinoherden in Bayern und Baden-Württemberg (ist teilweise schon erfolgt).
- 5) Weitere Verbesserung der Wollfeinheit über tierzüchterische Maßnahmen, bzw. Integration eines Teilzuchtwerts Wollfeinheit in den Gesamtzuchtwert. Zielwert könnte hier eine Wollfeinheit von 22 Micron sein, sofern keine Tierwohlaspekte entgegenstehen.
- 6) Prüfung der Möglichkeit für die Entwicklung und Bau einer Wollwaschanlage in Süddeutschland ggf. mit staatlicher Unterstützung, jedoch aus heutiger Sicht nicht existentiell für die Entwicklung einer starken regionalen Wollmarke.
- 7) Aufbau einer Verwertungskette für Grob- und Schmutzwolle für die vollständige Vermarktung der Wolle im Sinne der Nachhaltigkeit aber auch der Wertschöpfung (Einkommen) für die Betriebe. Diese wichtige Verwertungsachse sollte aber im Hintergrund mitlaufen und nicht die Strahlkraft der Textil-Dachmarke beeinträchtigen.
- 8) Politische Initiative zur Vereinfachung Transport Wolle (K3 Material?) im Verwaltungsvollzug.
- 9) Preispolitik von Angebotsseite von 4 € je kg guter Rohwolle für Textilware, Argumentation über hohe Produkt- und Prozessqualität.
- 10) Weiterführung und Ausbau der Aktivitäten zur Etablierung der Wort-Bildmarke als ingredient brand wie auch des online-Auftritts www.locwool.de.
- 11) Anzustreben sind weitere anerkannte Zertifizierungen für die Textilmarke "locwool" im Hinblick auf Nachhaltigkeit von einfacheren wie z.B. "responsible-wool-standard" (<https://textileexchange.org/standards/responsible-wool/>) bis zu sehr hochwertigen Labels im ökologischen Bereich wie z.B. GOTS (<https://www.global-standard.org/>) und somit Aufbau ggf. einer Ökolinie innerhalb von locwool.
- 12) Aufnahme von Vorarbeiten zum mittelfristigen Schutz der Marke mit dem ggA Siegel.
- 13) Akquise über direkte Ansprache von möglichen Firmenkunden im Bekleidungs- und Heimtextilbereich ggf. mit Unterstützung der Ministerien bzw. der alp und der MBW.
- 14) Generelle Bewerbung der Marke durch die alp (erfolgt schon): <https://www.genusschaetze.bayern/sueddeutsche-schafwolle/> und die MBW.
- 15) Schaffung einer öffentlichen Nachfrage nach locwool-Textilien zur Markteinführung, um das wirtschaftliche Risiko von Klein- und mittelständischen Unternehmen abzufedern bzw. den Einstieg von start-up's erst zu ermöglichen.



Tierzucht und Wollsortierung (Angebot)

Wertschöpfungskette weiter ausbauen



Politik (Tierseuchenrecht, Preis)

Ausbau und Stärkung der Wort-Bildmarke

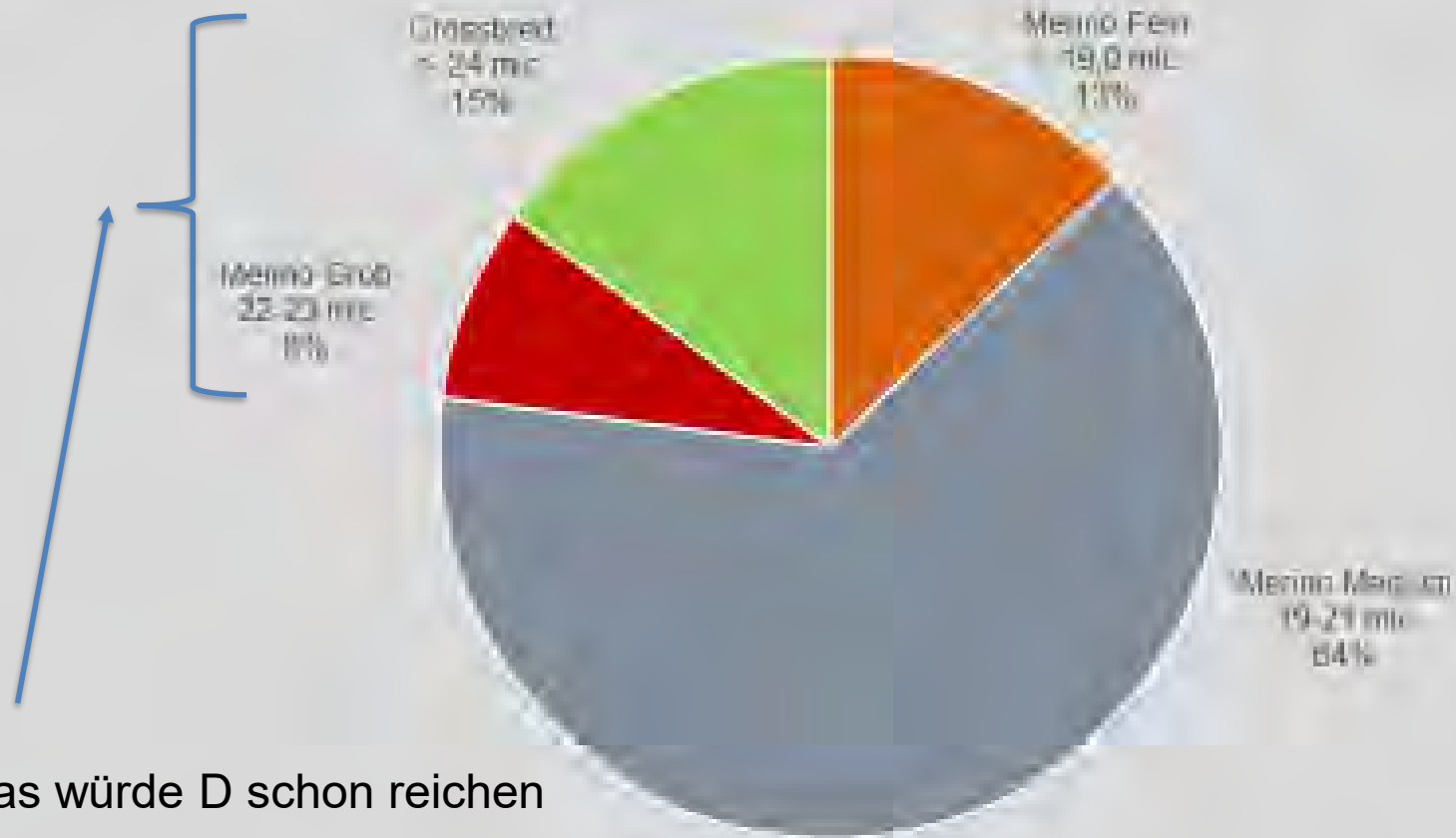
Kundenakquise und Kundenpflege ggf. mit öffentlicher Unterstützung





» Produkt und Prozessqualität

Anteil verarbeiteter Rohwolle-Mengen nach Feinheit



Zuchtprojekt: Projektüberblick und erste Ergebnisse

Neuer Zuchtwert für Wollfeinheit

- Wollproben von ca. 4.200 Tieren aus 31 Betrieben
 - 3 Stellen: Schulter, Flanke, Keule
- Messungen mit ofda2000



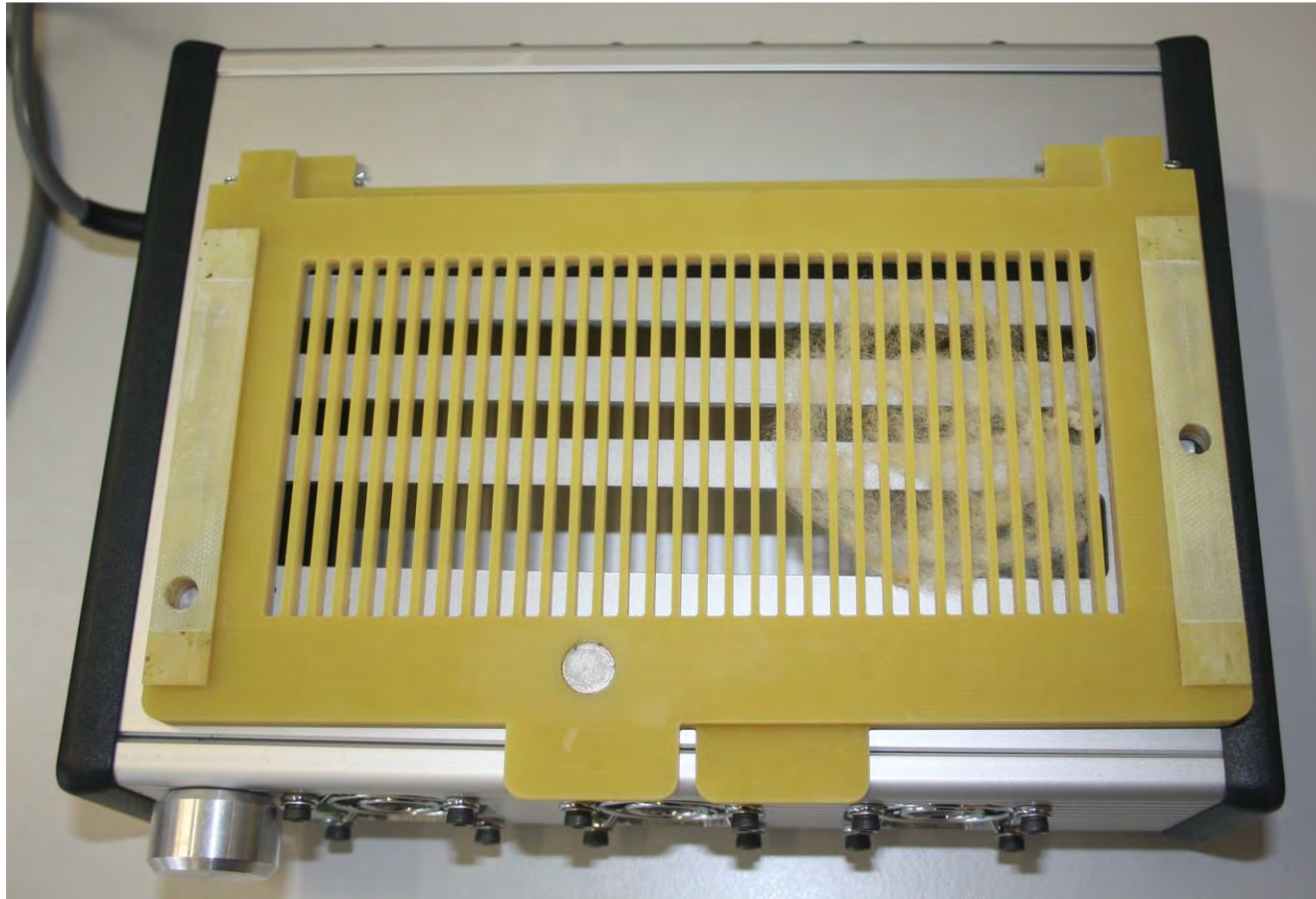
Lernstichprobe für genomische Selektion

- Auswahl von fast 2.000 Tieren auf 12 Betrieben für Genotypisierung



Bild 1: Wollproben von einem Auktionebock
Bild 2: Ofda2000 Fasermessgerät
Bild 3: Haarwurzelprobe mit einer Flachzange
Bild 3: ovine50K-SNP-chip von Illumina (Quelle Illumina)

Objektträger mit eingelegter Wolle



Start der Messung, Objektträger mit Wolle wird vom Messarm abgefahren



Ergebnisdarstellung



LOCWOOL
Markgrafenstrasse 12
91746 Weidenbach
Deutschland

Customer
Homik Fibertech
Chefstrasse 34
CH-9636 Wald ZH
Switzerland



OFDA Test Report

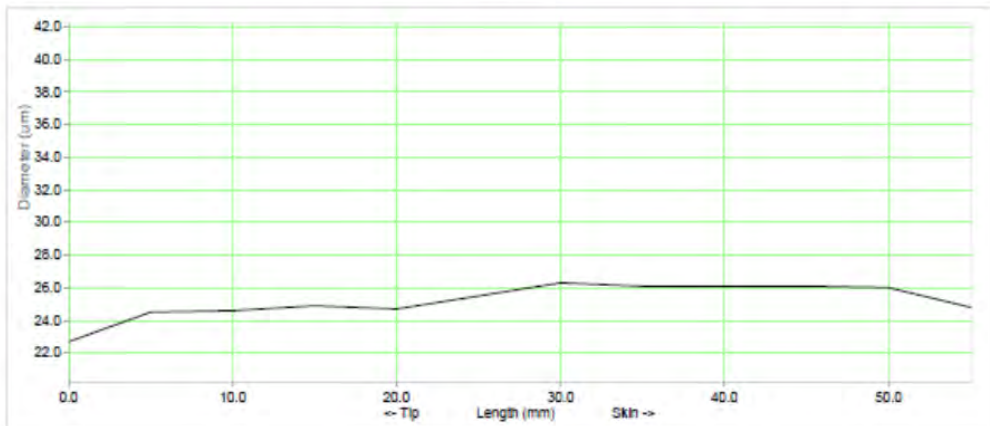
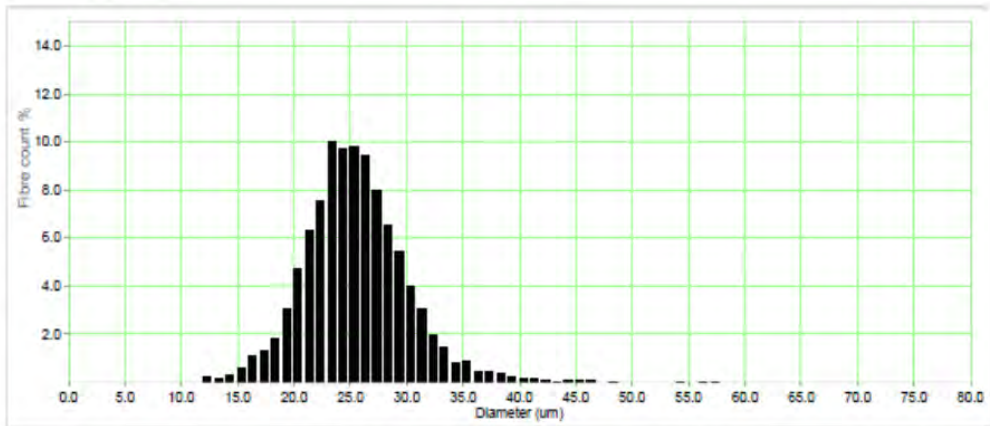
OFDA2300 v5.410 (Cat:4.4664W-2.19), Measured: 16Sep20, File: 62504.mes

Name : Ballen (Av3)
Description : Probe 2
Operator : HH
Lot/client : 62504 MLS BY-BW
Breed :
Sex :
Colour :
Date sampled :
Location :
Age (months) :

Diameter : 25.1 μ m
SD : 4.5 μ m
CV : 18.0 %
CE : 8.0 μ m
Comfort : 89.8 %
% < 15um : 0.6 %
Spin fineness : 23.8 μ m
Curve : 62.7 deg/mm
Curve SD : 64.7 deg/mm
Num fibres : 19996

Staple length : 60.0 mm
Finest from tip : 0.0 mm
Mean diam ends : 23.8 μ m
Spin diam : 24.0 μ m
Min diam : 22.7 μ m
Max diam : 26.3 μ m
Scrunch : 1.0 μ m
SD Across : 4.3 μ m

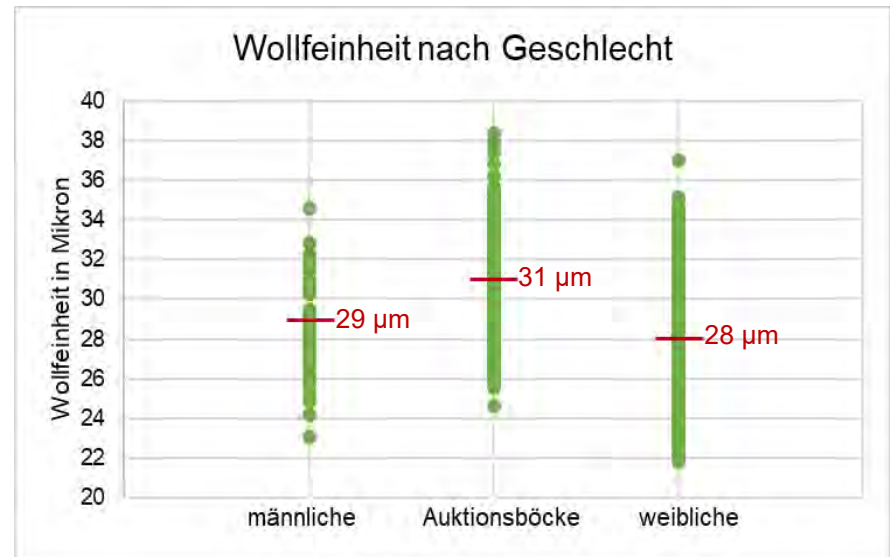
Feinheit
Komfortfaktor
Kräuselung



Ergebnisse Wollfeinheit und Varianz

Wollfeinheit in Mikron für Deckböcke, Auktionsböcke und weibliche Tiere

- Grundsätzlich hohe Varianz (16 μm)
- Heritabilität gut $h^2 = 0,33$
- Weibliche MLS im Mittel 28 Mikron
- Männliche leicht gröber als weibliche (aber auch kleinere Stichprobe)
- Auktionsböcke managementbedingt gröber als sonstige männliche Tiere
- weibliche Tiere machen die Wolle!!





» Produkt und Prozessqualität

Dokumentation/Zertifizierung für die Schäferei (Erzeugung)

bisher:

der Schäfer/die Schäferin ist die Marke



ausreichend für regionale Konzepte und kleinere Absatzmengen....

Zertifizierung für die Schäferei (Erzeugung)



Öko nach EU Öko-VO
und Verbandsvorgaben

Nachhaltigkeitskriterien
nach eigenen Statuten





Definition

- » Die Begriffe "Bio" und "Öko" sind nur im Zusammenhang mit Lebensmitteln staatlich geschützte Begriffe.
- » Solche Bezeichnungen auf dem Etikett eines Kleidungsstückes sagen nichts über die Herkunft oder Verarbeitung der Rohstoffe aus.
- » Ein **gesetzliches Bio-Siegel für Textilien** gibt es nicht, denn im Gegensatz zu Biolebensmitteln ist der Bereich der Naturtextilien nur privatrechtlich definiert.

Zertifizierung für Wolltextilien



Internationaler Verband der
Naturtextilwirtschaft e.V.

100% aus bkT



> 70% aus bkT GOTS „made with“

> 95% aus bkT GOTS "organic"



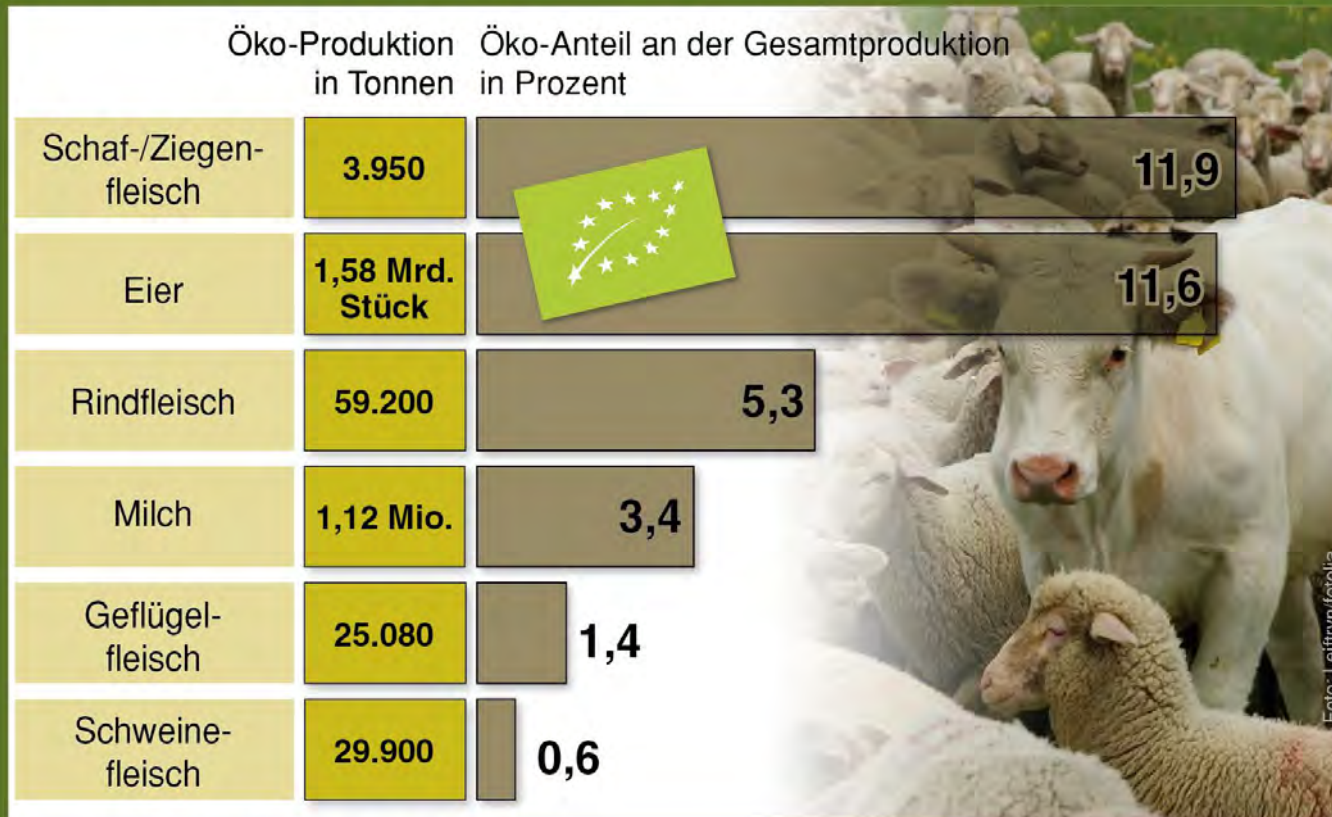
keine eigenständige
Zertifizierung
in der Schäferei -
Start meist ab der
Wollwäsche

starker Fokus auf
Baumwolle, soziale und
Umweltstandards,
Schadstofffreiheit

Anteil Öko: aktuell 14% = ca. 220.000 Tiere

Öko-Tierproduktion 2018 in Deutschland

AMI





Fazit

- » Sichtbarkeit der Marke hergestellt, muss aber gepflegt und in Umsatz gebracht werden (direkte Kundenansprache ein „Muss“)
- » Produkt- und Prozeßqualität für Wolle ist gleichermaßen wichtig für Marke.
- » Wolle wird schon sehr nachhaltig erzeugt, aber noch nicht dokumentiert/dargestellt.
- » Öko-Wolle kann hohe Wertschöpfung machen, Weg ist noch weit, obwohl sinnvoll (starker Markenkern für GOTS und IVN, Rückstandsfreiheit).
- » „responsible wool standard“ bester Weg für die meisten Betriebe und eine Grundvoraussetzung für die Vermarktung größerer Partien, auch international.
- » RWS-Vorgaben fachlich umsetzbar und sinnvoll, zum großen Teil: „gute fachliche Praxis“ in Deutschland.
- » GruppENZertifizierung könnte Hemmschwellen bei den Schäfern abbauen, Konzession muss noch beantragt, Zertifizierer muss noch gefunden/ ausgebildet werden.



Vorgaben ökologische Schafhaltung nach EU-ÖKO VO

Haltung und Ausläufe

- Reichlich Tageslicht und natürliche Belüftung, ungehinderter Zugang zu Fressplatz und Tränke
- Liegeflächen für jedes Tier, bequem, sauber, trocken, mit natürlicher Einstreu.
- Mindestens 50 % der Stallfläche muss planbefestigt sein.
- Weidegang im Sommer
- Für Schafe mit Sommerweide ist ein Auslauf im Winter nicht unbedingt erforderlich.



Für Schafe sind folgende Mindeststall- und Auslaufflächen erforderlich:

Stall Auslauf:

Schaf: Stall 1,5 m² Auslauf 2,5 m²
Lamm: Stall 0,35 m² Auslauf 0,5 m²



Vorgaben ökologische Schafhaltung nach EU-ÖKO VO

Fütterung

- 100 % Öko-Futter, davon über 60 % vom eigenen bzw. einem Betrieb aus der Region
- In der Wanderperiode dürfen die Tiere beim Umtrieb von einer Öko-Fläche zur anderen maximal 10 % an konventionellem Futter von nichtökologischen Flächen aufnehmen (bezogen auf die Trockenmasse pro Jahr)
- Erlaubte Zusatzstoffe sind z. B. Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine A, D, E (Ökozertifizierte Mineralfutter), sowie bestimmte Mikroorganismen (z.B. MSB zum Silieren)
- Verboten sind Futter-Antibiotika, Leistungs- u. Wachstumsförderer, synthet. Aminosäuren
- Lämmer/Zicklein müssen für min. 45 Tage „natürliche“ Milch (kein Öko-MAT) erhalten



Tierhaltungspraktiken

- Kastration zur Qualitätssicherung ist zulässig; das Anbringen von Gummiringen an Schafschwänzen, sowie das Enthornen ist nur mit fallweiser Genehmigung der Kontrollbehörde und unter speziellen Auflagen möglich.
- Dabei sind jeweils angemessene Schmerz- und/oder Betäubungsmittel zu verabreichen.
- Behandlung von Ekotparaisten und Endoparasiten deutlich eingeschränktes Mittelspektrum.



Vorgaben responsible wool standard





Vorgaben responsible wool standard



- » Die Schafe haben jederzeit Zugang zu **sauberem Trinkwasser** und erhalten ausreichend **Futter**, das sich an ihren altersentsprechenden Bedürfnissen orientiert.
- » Die **körperliche Verfassung** der Schafe wird anhand von 25 bis 50 zufällig ausgesuchten Tieren geprüft. Die Mitarbeiter müssen in der Lage sein, den Body Condition Score (BCS) der Schafe zu messen.
- » Im **Stall** gibt es einen guten Luftaustausch, weder Hitze noch Kälte, die Schafe haben Zugang zu Schattenplätzen, Elektrozäune und Maschenzäune bieten kein Verletzungsrisiko.
- » **Mulesing** ist verboten. Spinnereien müssen Wolle von Mulesing-Farmen separat lagern.
- » **Brandmarkierungen** (auch am Horn) sind verboten, Ohrmarken unter Bedingungen erlaubt.
- » Es gibt strenge Vorgaben zur **Kastration** unter **Betäubung** und Kupieren von Schwänzen. Tiere sollen Schmerzen erspart werden – ggf. müssen sie **ingeschläfert** werden.





Vorgaben responsible wool standard

- Schafe, die auf Betonböden gehalten werden, müssen ausreichend Einstreu erhalten.

Tiertyp	Mindestfläche pro Tier in m ²
Mutterschaf	1,2
Mutterschaf mit einem Lamm	1,7
Jedes zusätzliche Lamm	0,4
Entwöhnte Lämmer	0,9
Böcke	1,5

- Maßnahmen um den Befall mit internen und externen Parasiten wie Fliegenlarven, Zecken, Läuse, Magen-Darm-Würmer und Schorf zu verhindern oder zu kontrollieren, sind zu treffen.
- Die Höfe verpflichten sich dazu, Maßnahmen zur Förderung der **Biodiversität** .
- Landwirte müssen den Einsatz von **Pestiziden** auf den Weideflächen auf ein Minimum reduzieren.
- Alle Unternehmen in der Produktionskette müssen ihren Mitarbeitern **faire Arbeitsbedingungen** und **Bezahlung. Ausbeutung** und **Kinderarbeit** sind verboten.



Ökonomische Aspekte


- » Betriebe sind oft schon prämienuptimiert (FAKT, LPR u.w.), Öko-Förderung „bringt“ nicht mehr viel mehr.
- » Regionalität in der Vermarktung hat größere Bedeutung als Öko, Ökomarkt muss erst noch entwickelt werden. Schäferei ist in der Gesellschaft an sich schon als sehr nachhaltig bewertet.
- » Mehrkosten Öko-Futter und Aufwand Dokumentation wiegt of den Mehrerlös für Bio-Lammfleisch nicht auf.



Feinschmecker Wurstwaren BIO GEBL Käse & Milchprodukte Naturwaren Süße Leckereien Vegas Fisch und Co. Wein und Bier Obst/Gemüse locken was ein Gourmet Sonderangebote W WARENKORB


100% Bio Lammfleisch

Bestes Fleisch aus 100 % biologischer Tierhaltung, gut für das Tierwohl, frei von chemischen Rückständen. Die Tiere leben vom Frühling bis zum Herbst draußen auf artgerechten Weiden. Wenn sie krank sind, werden sie mit natürlichen Mitteln gesund gepflegt. Carto bancario infomarktaid mit schneller Bezahlung. Alle Zahlungen sind sicheren über gesichertes OM/CC epayment oder PayPal. Die Daten zu ihrer Bezahlung werden nicht in unserem Shop gespeichert. Kostenfreie Lieferung ab 30,00 € Bestellwert. 24 Stunden-Hilfeleistung zu Ihnen nach Hause oder zu einem Dienst in Ihrer Nähe.




DE-ÖKO-006
Deutsche
Landwirtschaft


Überzeugt seit 1984, also schon 37 Jahre
Bio-Bauern aus Überzeugung, nicht weil es gerade modern ist, schon seit 37 Jahren.
Wir waren an allen Kämpfen beteiligt für mehr
Tierschutz und mehr Ökolandbau.




Die beste Marinade für Lammfleisch
alle Zutaten finden sie im Shop




6 halber Lammkotelett
17,95 €
Vakuumverpackung
39,90 € / kg




4 Garnen Lammkotelett in würziger tomatenreicher Sauce
18,05 €
520g Vakuumverpackung
34,80 € / kg



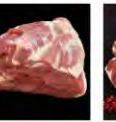
Koteletts
196,00 €
Vakuum
8,4kg




Lamm 1 halber Kotelett 4x 200g
12,45 €
Vakuumverpackung



Lammkeule wie geschneitten 2 kg
64,20 €
Vakuumverpackung

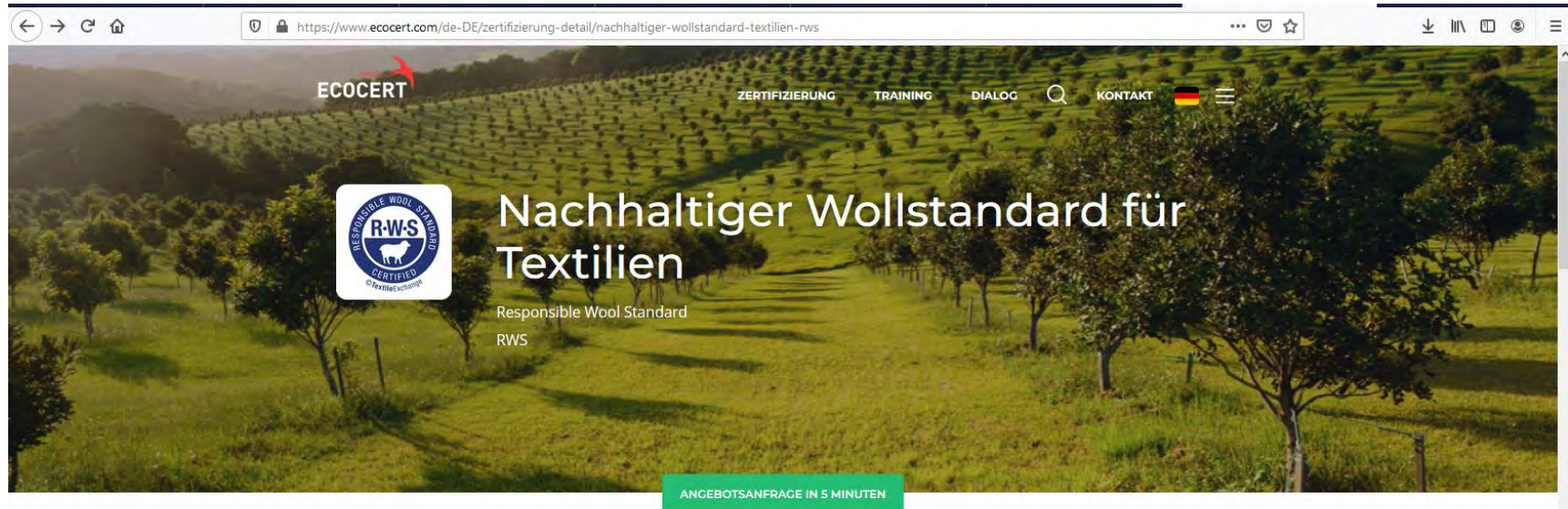


Lammkeule mit Knochen 1,6kg
48,90 €
Vakuumverpackung



Lammkeule ohne Knochen 2x200g
15,40 €
Vakuumverpackung

Zertifizierung gibt es bisher nicht bei uns....



Wozu eine Zertifizierung?

Das Responsible Wool Standard Label gewährleistet das Tierwohl der Schafe bei der Wollproduktion.

Die Schwerpunkte

- ✓ Bessere landwirtschaftliche Bewirtschaftungsmethoden
- ✓ Einhaltung des Tierwohls bei Schafen (Zucht, Verbot von Maultierhaltung, Schafschur, Lebensende)



